

## Keimfrei, aber ohne steriles Ambiente

Einrichtungen aus dem Healthcarsektor wie Praxen, Pflegeheime oder Reha-zentren haben sich längst vom klinisch-nüchternen Ambiente verabschiedet. Heutzutage sollen sich Patienten, Bewohner und auch die Mitarbeiter in Wohnzimmeratmosphäre wohlfühlen. In Zeiten von Corona geht es aber auch um die Einhaltung von Hygienevorschriften. Auch wenn Optik, Haptik und Wasserunempfindlichkeit die Planer womöglich überzeugen, kann die Elementbauweise von LVT-Designböden Schwierigkeiten bereiten: Es besteht die Gefahr, dass Schmutznester in den Fugen zu einem Nährboden für Bakte-rien und Viren werden. Mit dem „ProCare“-System, das der LVT-Spezialist Pro-ject Floors und die Pflege-Experten von Dr. Schutz gemeinsam entwickelt ha-ben, gehören diese Bedenken der Vergangenheit an, wie beide Unternehmen mitteilen. Das Auftragen der On-Top-Versiegelung nach der Verlegung sorgt demnach für einen hermetischen Verschluss der Oberfläche, was ein Gutach-ten des Forschungs- und Prüfinstituts FIGR in Metzingen bestätigt.

Neben vorteilhaften Eigenschaften wie der erhöhten Abriebbeständigkeit und Fleckenresistenz reduziere sich durch das „ProCare“-System die Belas-tung mit Keimen um nahezu 100 Prozent, sagt Frank Knott, Mitglied der Ge-schäftsleitung bei Dr. Schutz. „Nachgewiesen durch das FIGR erfüllen wir hier-mit die im Gesundheitsbereich wichtigen Vorgaben der TRBA 250“, so Knott. Auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Rutschhemmungsklassen ist durch Hinzufügen des entsprechenden Additivs im Lack möglich.

Laut Marco Knop, Marketingleiter bei Project Floors, erleichtere das „Pro-Care“-System den Hygienikern die Entscheidung ungemein „und löst ganz einfach ein großes Problem bei der bevorzugten Innenraumgestaltung.“ Das System wird zunächst in Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeführt. Für weitere Informationen gibt es eine eigene Landingpage: [www.project-floors.com/pro-care](http://www.project-floors.com/pro-care). ■